

Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass der vorliegende Beschlussvorschlag aufgrund verschiedener Hinweise auf die Oberflächenentwässerung und die Frage eines geologischen Gutachtens begründet sei.

Des Weiteren habe die Bürgeranhörung ergeben, dass die Mehrzahl der Anwesenden sich gegen einen Ausbau ausgesprochen habe.

Vorsitzender Bösking verweist darauf, dass man nicht auf Dauer immer wieder den Bauhof heranziehen könne, um mit allgemeinen Steuermitteln die Straße zu reparieren. Dies sei gegenüber anderen Bürgern, die hohe Straßenkosten zu tragen hätten, ungerecht. Daher müsse die Straße ausgebaut werden.